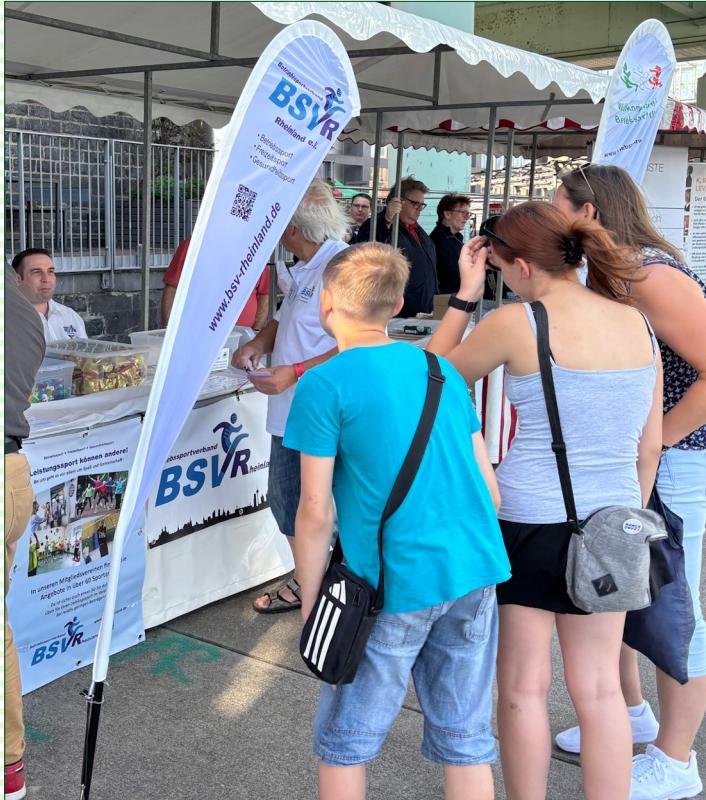




SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des BSV NRW e.V. - Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Seit 1957
Betriebssport in NRW



Betriebssportverband NRW





SPORT IM BETRIEB

Oktober 2025

Die Verbandszeitschrift des BSV NRW e.V.

- Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport



Titelbild:
Großveranstaltungen in NRW:
Der BSV NRW bei Ehrenamtstag, Sportabzeichtag und
Betriebssport rallye in Köln
sowie bei der Betriebssportiade
in Münster



Inhalt

- 03 Editorial
- 03 Ehrung Uwe Tronnier
- 04 Der Betriebssport NRW unterwegs
- 05 Tischtennis im BSV NRW
- 06 Deutsche Betriebssportmeisterschaften im Skat 2025
- 07 10. Highland Games Ennepetal 2025
- 09 BSV Münster e.V.
- 11 BSV Rheinland e.V.
- 19 BKV Wuppertal e.V.
- 25 Eine Sportart stellt sich vor: Pelota / Sportlicher Humor
- 26 Termine
- 27 Aus- und Weiterbildung im BSV NRW
- 27 Impressum
- 28 Sondervermögen - 10 Prozent für die Sportinfrastruktur
- 28 Online-Seminare: PRÄVENTION GEGEN INTERPERSONELLE GEWALT



Betriebssportverband NRW e.V.

Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Geschäftsstelle: Moerser Str. 103, 40667 Meerbusch
02132 - 659 41 65 / 02132 - 914 68 86

E-Mail: wbsv@wbsv.net
www.betriebssport-nrw.de

Mitglied im Deutschen Betriebssportverband
sowie im Landessportbund NRW



Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

nachdem in der letzten Ausgabe unserer Verbandszeitschrift vor allem die große internationale Veranstaltung, die WCSG 2025 in Calvia/Mallorca im Vordergrund standen, sind wir diesmal wieder auf Veranstaltungen in unserem schönen NRW konzentriert.

Im September haben sich Events in NRW aneinander gereiht. Sollte die SiB dadurch ein paar Tage Verzug haben, bitten wir das zu entschuldigen, weil die Redaktion alles „mitnehmen“ und Sie nicht erst bis zur Dezember-Ausgabe warten lassen wollte.

Übrigens müsste das gar nicht so sein, wenn wir das Gefühl hätten, dass Sie sich regelmäßig auf unserer Webseite

betriebssport-nrw.de

informieren würden. In unseren Gesprächen mit Ihnen müssen wir allerdings herausfinden, dass Sie dort nur nachsehen, wenn Sie dringend Hilfe benötigen.

Das sollten Sie natürlich, aber es macht auch Sinn, zwischen-durch einmal auf der Homepage oder in meiner Rubrik „Der Vorsitzende informiert“ (über „Wir über uns“) nachzusehen, was es Neues im Betriebssport gibt.

Nachrichten, wie die Pressemitteilung des Landessportbunds NRW auf der Rückseite dieser SiB, sind oft schon sehr viel früher

auf unserer Webseite zu finden.

Nächste Nachrichten könnten sich wieder auf Schutzkonzepte gegen interpersonelle Gewalt im Sport beziehen. Wie man hört, soll es zwar immer noch kein landesweites Pflichtdatum für Vereine geben, aber möglicherweise könnten Sie durch Ihre Stadt- oder Kreissportbünde zur Erstellung eines solchen Schutzkonzeptes verpflichtet werden.



Dass wir dazu unterstützende Seminare anbieten, erfahren Sie auch über unsere Webseite wie auch in dieser SiB. Wir bemühen uns, Sie immer möglichst aktuell zu informieren, nutzen Sie dies bitte!

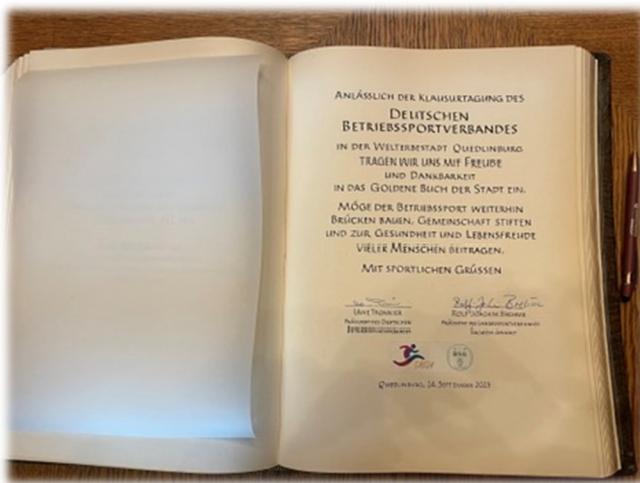
Aber jetzt wünsche ich Ihnen erstmal viel Spaß bei der Lektüre. Wie Ihnen der Artikel auf der nächsten Seite sagen wird, lohnt es sich immer auch, die Artikel der benachbarten Kreisverbände zu lesen, um sich Inspiration zu holen.

In diesem Sinne - seien Sie inspiriert und motiviert!

Ihr Hans-Peter Dölle
Vorsitzender BSV NRW

Ehrung Uwe Tronnier

Am 27.09.2025 fand die Klausurtagung des DBSV in Quedlinburg statt. Einen Tag vorher tagte bereits das Präsidium. Anschließend hatte der Oberbürgermeister Frank Ruch zu einem Termin ins Rathaus eingeladen. Er führte das Präsidium (und Hans-Peter Dölle als Vorsitzender des größten Landesverbandes BSV NRW) durch das wundervolle alte Rathaus von Quedlinburg aus dem 13. Jahrhundert. Ein besonderes Highlight war der Festsaal mit seinem riesigen Buntglasfenster, der Holzvertäfelung und den kunstvoll bemalten Wänden. Und genau in diesem Festsaal wurde Uwe



Tronnier eine Ehrung der ganz besonderen Art zuteil. Er durfte sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen. Die gleiche Ehre wurde Rolf Brehme, Präsident des BSV Sachsen-Anhalt, erwiesen. Und so verewigten sich beide Seiten an Seite im Goldenen Buch von Quedlinburg.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Würdigung des Betriebssportes!

Der Betriebssport NRW unterwegs

Das ist ja nichts Neues!

Stimmt, es dürfte eigentlich allen bekannt sein, dass sich die Vorstandsmitglieder und Mitarbeitenden des BSV NRW im ganzen Bundesland und darüber hinaus sehen lassen, um unseren Verband zu vertreten und unsere Mitgliedsverbände und -vereine zu unterstützen.

So nehmen Vorstandsmitglieder gerne an Mitgliederversammlungen der Kreisverbände teil. Der Geschäftsführer und weitere Mitarbeitende erscheinen zu den Präsenz-Netzwerktreffen in Bonn, Köln, Düsseldorf, Essen und Münster. Zudem gibt es gelegentlich Präsenz-Seminare, und natürlich werden auch sonstige Veranstaltungen gerne besucht.

Der besondere September 2025

Wie schon auf dem Titel zu sehen und im Vorwort zu lesen ist, war der diesjährige September eine Anhäufung von Großveranstaltungen, auf denen der BSV NRW vertreten und an denen er beteiligt war. Da wurden einige Kilometer zurückgelegt...

Das „Kölsche Wochenende“

Das erste September-Wochenende hatte es bereits in sich.

Zunächst fand am Samstag (06.09.2025) der **18. Tag des Sportabzeichens** in Köln-Höhenberg statt. Dieser wurde damals von unserem ehemaligen Stellv. Vorsitzenden Helmut Wefelmeier ins Leben gerufen und die Tradition dieser Veranstaltung wird durch seine Nachfolger (u.a. im jetzigen BSV Rheinland) weitergeführt.

Traditionell ist auch die Unterstützung und Anwesenheit des BSV NRW bei diesem Event. BSV NRW-Geschäftsführer Sideris Karakatsanis war zum wiederholten Mal vor Ort.

Weniger traditionell - nämlich erst im zweiten Jahr - gibt es dort neben den Sportabzeichen-Wettbewerben eine **Betriebssportralley** für jedermann/-frau, bei der sich unterschiedliche Sparten mit (Abwandlungen aus) ihrem Sport präsentieren können. Als Bonus gab es wieder unser bewährtes Glücksrad.



Diese Idee kann gerne Nachahmer in anderen Verbänden finden, weil die Teilnehmenden wirklich Spaß dabei haben.

Am darauf folgenden Sonntag (07.09.2025) wechselten wir dann die Rheinseite auf eine Insel im Kölner Rheinauhafen.

Nachdem der BSV NRW und der jetzige BSV Rheinland bereits

im letzten Jahr anlässlich des gleichzeitig stattfindenden NRW-Tages einen gemeinsamen Infostand hatten, wiederholten wir dies auch in diesem Jahr beim **Kölner Ehrenamtstag 2025**.



Hier war wie im letzten Jahr neben Sideris Karakatsanis auch unser Stellv. Vorsitzender Lothar Lorenz tatkräftig mit dabei.

Die Anwesenheit des BSV NRW beim Kölner Ehrenamtstag hat nicht nur den Zweck, den BSV Rheinland zu unterstützen. Es ist nämlich bekannt, dass dort Menschen aus ganz NRW und darüber hinaus zu Besuch sind.

Großevent in Münster

Bereits am nächsten Samstag ging es weiter.

Nachdem sie vor fünf Jahren nicht stattfinden konnte, gab es in diesem Jahr endlich wieder eine **Betriebssportiade** in Münster, bei der ein Doppel-Jubiläum gefeiert wurde.

Auch hier war der BSV NRW wieder zahlreich vertreten.

Und nochmal Köln

Nach zehn Jahren fand hier wieder eine Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Skat statt.

Auch hier war die SiB-Redaktion wieder tatkräftig mit dabei.

Warum dieser allgemeine Artikel am Anfang der SiB?

Zum einen wussten wir nicht so genau, ob wir die ausführlichen Artikel unter „Sport im BSV NRW“ oder unter den Kreisverbänden veröffentlichen sollen - wir haben uns zu Letzterem entschieden, weil die Artikel von Vorständen der Kreisverbände geschrieben wurden.

Zum anderen möchten wir Euch alle dazu motivieren, nicht nur auch bei den Nachbarverbänden hereinzulesen, sondern sich zur Organisation eigener solcher Veranstaltungen inspirieren zu lassen.

Natürlich würde der BSV NRW auch Euch dabei finanziell und personell unterstützen!



Tischtennis im BSV NRW: BSV NRW TT-Masters 2025

Zu den Masters 2025 waren Ende August 30 Sportlerinnen und Sportler nach Solingen angereist.

In vier verschiedenen Leistungsklassen wurden die Teilnehmer zu den Spielen in der Vorrunde an die sechs Tische gebeten.

In der Klasse 70+ siegte Helmut Böning (BKV Solingen) mit drei Siegen und einer Niederlage. Um die Plätze 2 bis 4 musste das Satzverhältnis zu Rate gezogen werden. Auf Platz 2 mit drei mehr gewonnenen Sätzen wurde Ulrich Eckert (BKV Solingen) zur Siegerehrung gerufen. Zwischen Klaus Günther (BKV Solingen) und Folkhard Matthes kam der direkte Vergleich zur Berechnung. Klaus Günther konnte die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Die Klasse 50+ wurde von Tilo Könker (Bielefeld) vor Oliver Jonas (Remscheid) gewonnen. Auch hier war das Satzverhältnis für die Platzierung bestimmend. Die Bronzemedaille erhielt Klaus Birkenstock (BSV Rheinland).

Im Doppel der Seniorenklasse siegten O.Jonas/T.Könker (BKV Remscheid/BKV Bielefeld) vor G.Pickartz/P. Rüßeler (BSV Rheinland/ BKV Düsseldorf).

Im E-Einzel blieb Alois Amort (BSV Rheinland) ungeschlagen. Mit der Silbermedaille und einer Niederlage auf Platz 2 landete Jens Möller (BKV Remscheid). Mit der Bronzemedaille konnte Thomas Kurz (BSV Rheinland) die Heimreise antreten.

Im Doppel E war die Paarung T.Kurz/T.Marzok (BSV Rheinland) mit 3:0 gegen S.Halwas/J.Möller (BKV Solingen/BKV Remscheid) erfolgreich.

In der C-Klasse Einzel mussten für die Vorrunde drei Gruppen ausgelost werden. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe erreichten die KO-Endrunde.

Aus der Gruppe 1 qualifizierten sich M.Grammel (BKV Düsseldorf) und Franz Josef Welp (BKV Dortmund) für die Endrunde.

Die Gruppe 2 schickte Hubert Frauenkron (BKV Düsseldorf) und Torsten Trzeciak (BKV Dortmund) in die KO- Runde.

Aus der Gruppe 3 erspielten sich Randy Feliciano (BSV Rheinland) und Daniel Vogt (BKV Remscheid) das Weiterkommen.

In der ersten KO-Runde mussten sich H. Frauenkron gegen D. Vogt mit 1:3 und FJ Welp mit 0:3 gegen T. Trzeciak aus den Einzelwettbewerben abmelden.

Um den Eintritt ins Endspiel besiegte M. Grammel seinen Gegenspieler D. Vogt mit 3:1. T. Trzeciak besiegt im zweiten Halbfinalspiel seinen Gegner R. Feliciano mit 3:2.

Im Endspiel konnte Torsten Trzeciak für seinen 3:1 Sieg die Glückwünsche von M. Grammel

entgegennehmen.

Für die Doppelrunde waren acht Doppel in zwei Gruppen ausgelost. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe erreichten die KO-Endrunde. T.Manß/D.Vogt (BKV Remscheid) und P.Rüßeler/ M. Grammel (BKV Düsseldorf) qualifizierten sich für das Halbfinale. Aus der andren Gruppen erreichten Nicole Hamacher/H. Frauenkron zusammen mit S. Bambek/ A. Hermann (BKV Remscheid) das Halbfinale.

D.Vogt/T.Manß erreichten das Endspiel durch einen 3:2 Sieg gegen A.Hermann/S.Bambek. Das andere Halbfinale wurde von N.Hamacher/H.Frauenkron gegen P.Rüßeler/M.Grammel gewonnen.

Sieg und Goldmedaillen gingen an die Remscheider Paarung D. Vogt/T.Manß.

Der Wanderpokal für den erfolgreichsten BKV konnte wieder der BSV Rheinland mit nach Hause nehmen und muss diesen im nächsten Jahr verteidigen.

Ergebnisse Wanderpokal der BKVe

Platz 1	BSV Rheinland	69 Punkte
Platz 2	BKV Solingen:	46 Punkte
Platz 3	BKV Remscheid	45 Punkte
Platz 4	BKV Düsseldorf	30 Punkte
Platz 5	BKV Bielefeld	16 Punkte
Platz 6	BKV Dortmund	12 Punkte

Hinweis:

Am 22. November 2025 finden die Hinspiele der Liga Runde(4er Mannschaften) in Solingen statt. Der 6. Dezember ist für den 3er Pokal in Solingen eingeplant.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!

Alle Ausschreibungen sowie Meldevordrucke können auf der Homepage des BSV-NRW nachgelesen werden. Auf Anforderung werden diese aber auch den TT-Fachwart zugeschickt.

Wolfgang Goldacker (BSV-NRW TT Fachwart)



Alle Sieger und Platzierten, Bild: T. Trzeciak



Deutsche Betriebssportmeisterschaften im Skat 2025

Skat wird bekanntlich in NRW als nicht gemeinnützige „Sportart“ angesehen, weil es sich nicht um einen Sport (wie Schach?!?) handelt oder man von „Glücksspiel“ spricht. Zu Letzterem ist es interessant, dass man beobachten kann, dass immer dieselben Spielerinnen und Sportler auf Dauer erfolgreich sind und sie ähnlichen „Ausreißen“ unterliegen wie zum Beispiel (positiv) der FC St. Pauli in der Fußball-Bundesliga...

Dennoch sehen sich diejenigen Sportlerinnen und Sportler als genau solche an, obwohl sie nur im Nebenangebot Ihrer gemeinnützigen BSG aktiv sind.

Wenn man diese Probleme mit Skat-Spielerinnen und -Spielern aus Nicht-NRW-Vereinen anspricht, sehen diese einen nur fragend an...

So auch geschehen am 27.09.2025 in Köln-Thielenbruch.

Hier fanden nämlich die Deutsche Betriebssportmeisterschaften im Skat 2025 statt.

SiB-Redakteur Marc Steßgen kam (natürlich auch als Vertreter des BSV Rheinland) pünktlich zur Finalserie; offenbar taugt er aber als Glücksbringer für seinen Verband keineswegs!



Was zuvor geschah...

Sechs Spielerinnen und 41 Spieler aus zehn Mannschaften aus ganz Deutschland trafen sich um 9:30 Uhr im Straßenbahnmuseum in Köln, um an 12 Tischen drei Serien Skat zu spielen.

Obwohl es einen Damen-, einen Herren-, einen Mixed-, einen Tandem- und einen Mannschaftswettbewerb gab, wurde alles gemeinsam und zeitgleich ausgetragen. Soll heißen, dass die Einzelergebnisse zu allen Wettbewerben in die Wertung gehen.

Das angeschlossene Restaurant Aubele versorgte die Teilnehmenden den ganzen Tag mit Getränken und zu Beginn der zweiten Serie gab es auch (schubweise) eine ordentliche Mittagsmahlzeit.

In den ersten zwei Serien wurden die Teilnehmenden an die Tische gelost, für die Finalserie gelten allerdings spezielle Regeln. So werden die Tische nach den bisherigen Punkten besetzt - die Besten spielen also miteinander. Ausnahme: Keine Teamkollegen an einem Tisch!

Nach der zweiten Serie lagen sowohl bei den Damen als auch bei

den Herren Teilnehmende aus Köln ganz vorne.

Die dritte also finale Serie

Es gab zunächst eine erhebliche Zeitverzögerung, weil die Besetzung der Tische nicht so einfach war, und dann sehr spannende Spiele.

Marc Steßgen saß am Tisch der Turnierleitung neben Ulf Krüger, der ihm alles erklärte und Zwischenergebnisse lieferte. Dieser hätte auch mitspielen können, hat sich aber im Sinne der Turnierkontrolle „geopfert“.

Da es immer schlechter für Elke Frewer und Stephan Kaiser aus Köln aussah, half dann Marc Steßgen als „Anti-Glücksbringer“ zur Strafe bei der Arbeit der Turnierleitung aus.

Am Ende wurde Stephan Kaiser noch von dem Sieger Thomas Bernhardt aus Hannover und dem Zweiten Waldemar Hauser aus Sindelfingen überholt und wurde Dritter.



Elke Frewer musste sich nur Ulrike Hartlage aus Dortmund geschlagen geben und wurde Zweite vor Kathrin Wolf aus Hamburg.

Mit Frewer/Schneider von der BSG KVB Köln im Mixed und Braun/Kaiser von der Allianz Köln im Tandem gab es noch zwei weitere Silber-Medaillen.

Die KVB (6.) und die Allianz (5.) waren auch die einzigen Teams aus NRW, die aber in der Mannschaftswertung nur im Mittelmaß



landen konnten. Hier dominierte Sindelfingen, die mit beiden Teams ganz vorne (vor Dortmund) landete.

Hier konnte man sich bei der etwas chaotischen Siegerehrung dann nur nicht darauf einigen, wer zur Ersten und wer zur zweiten Mannschaft gehörte.

Obwohl am Ende alles etwas spät und dadurch chaotisch wurde, waren alle sehr positiv und dankten vor allem dem Organisator und Turnierleiter Manfred Schneider von der BSG KVB Köln und seinem fleißigen Unterstützer Ulf Krüger und auch dem BSV Rheinland.



10. Highland Games Ennepetal 2025

Es ist inzwischen eine der beliebtesten Veranstaltungen in Ennepetal und Umgebung: Die Highland Games im Hülsenbecker Tal haben sich längst zum Kult entwickelt. Am 4. und 5. Juli fanden die Spiele der besonderen Art zum zehnten Mal statt.

Dann fliegen Baumstämme durch die Luft, Holzklötze werden durch die Gegend geworfen und Menschen in Schottenröcken verprügeln einander mit Heusäcken und beim Tauziehen hängen sich die Teilnehmer mit aller Kraft ins Seil. Zudem gehört wieder das beliebte Kegelspiel „Op dä Dicken“ zu den Disziplinen.

Die Highland Games in Ennepetal haben sich nach ihrer Erstaufgabe 2013 etabliert. Die Teams, passend zum Thema Schottland auch Clans genannt, umfassten mindestens vier Teilnehmer und Teilnehmerinnen, und traten in verschiedenen Disziplinen rund um die Musikkmuschel im Hülsenbecker Tal gegeneinander an. Es waren 13 Teams gemeldet, davon 7 Herrenteams, leider nur 2 Damenteams, und 4 gemischte Teams.



Etliche Teilnehmer hatten vorher noch nie Kontakt zu der schottischen Sportart. Und genau so soll es auch gerne sein. Die Highland Games in Ennepetal sind nicht als sportlicher Wettbewerb gedacht, sondern sind ein Fest für alle. „Wir machen das als Spaßveranstaltung, die nicht so ernst ist“, klärt der Veranstalter auf.

Als ein schweres Fass zu zweit drei Minuten lang eine Strecke hin und zurückgerollt, und so viele Umrundungen wie möglich geschafft werden muss, sucht man nach der richtigen Technik und Taktik, weil das ganz schön anstrengend ist. Bei allen anderen Disziplinen verhält es sich genauso.



ten lang eine Strecke hin und zurückgerollt, und so viele Umrundungen wie möglich geschafft werden muss, sucht man nach der richtigen Technik und Taktik, weil das ganz schön anstrengend ist. Bei allen anderen Disziplinen verhält es sich genauso.



Hinter dem Sackschlagen verbirgt sich ein Zweikampf zwischen zwei Personen, die sich mit einem Sack von einem Baumstamm (Holzpferd) runterschlagen müssen.

Wenn sie sich den Sack gegenseitig um die Ohren hauen, der mit Heu gefüllt ist, umhüllen tausende kleine Fetzen vom Heu die beiden schnell.

Auch die Bürgermeisterin der Stadt Ennepetal, Imke Heymann, ließ sich ein Probesitzen auf dem Stamm nicht nehmen.

Es gibt auch Disziplinen, die bei der breiten Masse bekannter sind. Tauziehen zum Beispiel.



Insgesamt gibt es weitere Disziplinen bei den Erwachsenen, z.B. einen Parkour mit verschiedenen Aufgaben. Dabei musste erst



auf Skiern für vier Personen eine Strecke absolviert werden, dann mit einem Sack ins Ziel gehüpft werden.

Ganz wichtig waren auch die Kinder-Games.

Ein ganz besonderes Highlight wartete ab ca.13 Uhr auf die Kin-



der: Während die „Großen“ in der Mittagspause neue Kraft tankten, konnten die Kinder zu Mini-Highlandern werden. Zum Beispiel probierten sie sich im Baumstammwerfen und konnten bei den Kindern Op dä Dicken ihr Können beweisen.



Der Eintritt und die Teilnahme waren kostenlos und jedes Kind erhielt einen kleinen Preis, z.B. eine Urkunde, oder eine Medaille.



Es gab auch bei den Kindern verschiedene Disziplinen z.B. Gummistiefel werfen, Baumstamm werfen oder Farmers Walk und Kinder Op dä Dicken - natürlich mit kleinen Stämmen und Klötzchen.

Der jüngste Teilnehmer war gerade einmal 1 Jahr und hat sich gut geschlagen.

Der Wettkampftag wurde den ganzen Tag begleitet von klassischer schottischer Musik von den Sound of Scotland Pipes and Drums. Sie begleiten die Games in Ennepetal seit ein paar Jahren und werden auch immer gern



gesehen und gehört.



Rund um die Highland Games ist ein kleiner Markt aufgebaut, hier findet man ein gemischtes Angebot vom Schottenrock bis hin zu Met.

Rund um die Veranstaltung war für Essen und Getränke gesorgt.

Die weiteste Anreise als Helfer bei den Games hatte Todd West mit seiner Frau Laura Enke-West. Sie kommen aus Hudson Oaks, Texas. Sie hatten sich eigens ein Outfit zugelegt um standesgemäß zu helfen

Rekordteilnehmende bei den Damen sind die „Bravehearts“, bei den Herren die „Krampen“.

Beide Teams sind von Anfang an, und seit dem jedes Jahr dabei.



Am Samstagabend spielte die Cover-Band Smithy und alle waren eingeladen, ausgiebig mit zu feiern.



Weitere Infos unter: <https://highland-games-ennepetal.de/>

Rainer Porsch



BSV Münster e.V.

■ www.bsv-muenster.de ■ bsv@bsv-muenster.de

Trauer um unser Ehrenmitglied Peter Groll

Der Betriebssport-Verband Münster e.V. trauert um sein Ehrenmitglied Peter Groll, der am 08.07.2025 im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Über die Betriebssportgemeinschaft der WGZ-Bank fand Peter Groll als Fußballer den Weg zum Betriebssport. Als aktiver Spieler, Schiedsrichter und später Schiedsrichterobmann, war Peter Groll jahrzehntelang für den Betriebssport aktiv.

1992 wurde Peter Groll als Geschäftsführer des Betriebssport-Verbandes Münster in den Vorstand gewählt und als er dieses Amt an seinen Nachfolger weitergab, zum Ehrenmitglied des Betriebssport-Verbandes Münster ernannt.

Wir alle schätzten seine Zuverlässigkeit und seine Bereitschaft sich für die Belange des Betriebssportes ehrenamtlich zu engagieren.

Münsters Betriebssport hat Peter Groll viel zu verdanken, was wir nicht vergessen werden.

Wir nehmen in tiefer Dankbarkeit Abschied von Peter Groll und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Der Vorstand des Betriebssport-Verbandes Münster e. V.

Doppeljubiläum bei der Betriebssportiade in Münster

Zwei große Jubiläen und eine alte Tradition treffen aufeinander, was in der Regel viel Arbeit bedeutet, aber der Lohn dafür war am Ende groß.

Der Betriebssport-Verband Münster e.V. hat dieses Jahr sein 75. jähriges Jubiläum. 10 Jahre jünger ist der Betriebssportverband Westfalen e.V. Und in guter alter Tradition wurden beide Jubiläen mit der Betriebssportiade gefeiert. Vor 5 Jahren musste die Betriebssportiade aufgrund von Corona abgesagt werden, doch dieses Jahr konnte es stattfinden.

Über Monate wurde alles vorbereitet. Die Ansprechpartner der Sportarten im BSV Münster haben sich Gedanken über mögliche sportliche Veranstaltungen tagsüber gemacht. Der Vorstand hat sich Gedanken zum Abendprogramm gemacht und geplant. Viele Ideen geisterten durch den Raum, doch immer unsicher über die Frage, wie viele den nun wirklich teilnehmen werden.



Am Ende hatten wir knapp über 500 Anmeldungen für die Sport- und Abendveranstaltungen.

Beim Badminton wurde im Einzel- und Doppel gespielt. Teilweise stießen die Spieler an ihre Grenzen, durch Gegenseitige Unterstützung und Ermutigungen, konnten alle Beteiligte den Wettkampf bis zum Ende bestreiten.

Beim Bowling wurden die Bowlingspieler und nicht Bowlingspieler, der Fairnesshalber, getrennt. Und trotzdem hatten alle 25 angemeldeten Spielerinnen und Spieler viel Spaß. Am

BETRIEBSSPORTIADE



13.09.2025 in Münster

Ende konnte Maximilian Brinkmann bei den Bowlern und Timo Lange bei den "Nicht Bowlern" die jeweiligen ersten Plätze belegen.

Bei Cornhole, eine Trendsportart aus den USA, spielten acht Teilnehmende in vier Teams um den ersten Platz. Am Ende gewann das Team Anja Hülsmann und Bernd Ennen.

Das Dartturnier wurde in der Gaststätte Mauritius ausgetragen.



Drei Darterinnen und acht Darter haben sich im Steel-Dart gemessen. Nach einer Gruppenphase und den KO-Spielen, stand Dirk Wilken als Sieger fest.



Die Fußballer hatten bei besserem Wetter als angekündigt mit knapp 60 Spielerinnen und Spielern aufgeteilt auf acht Mannschaften auf dem Kleinfeld um

den ersten Platz gekämpft. Am Ende hatte sich das Team UKM Münster durchgesetzt.



Im Kegeln, eine im BSV Münster leider aussterbende Sportart, wurde nochmal alles gegeben. Mit 16 Teilnehmenden wurde in Paarungen um den Titel gespielt und die Paarung Florian Regano und Thomas Korves haben denkbar knapp mit 8 Pins Vorsprung den ersten Platz gemacht.

Beim "Lauf um den Aasee" trafen sich zwei Personen, die entspannt 8 km um den Aasee in Münster gelaufen sind.

Die Radtour stand ganz im Zeichen von Poesie & Peda-le. Gestartet an der Sentruper Höhe ging es dann durchs westliche Münsterland zur Burg Hülshoff. Dort konnte, wer wollte, sich die Burg anschauen, sich bei einem Kaffee und einem kleinen Stück Kuchen stärken, bevor dann der Rückweg angeradelt wurde.



Bei der Rennradtour ging es auch in Richtung Westen, aber etwas sportlicher. Mit einer Gesamtlänge von 68,6 km wurden knapp 290 Höhenmeter überwunden. Dabei hatten unsere 5 Teilnehmer auch ihren Spaß.

Auch wenn die Sonne vom Himmel lacht, die Segler brauchen Wind zum Segeln. Und den gab es reichlich auf dem Aasee. Dank der Segelschule Overschmidt, die eine super Betreuung und Anleitung gegeben haben, konnte die geplante Regatta auf dem Aasee stattfinden. Und so blieb es bis zum Schluss



spannend, wobei am Ende die BSG LVM den Sieg nach Hause segelte.

Beim Tischtennis starteten 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Je nach Spielstärke wurden die Spiele ausgetragen. Am Ende setzte sich Matthias Freitag gegen alle Spielerinnen und Spieler durch und sicherte sich den ersten Platz.



Die Volleyballer hatten leider die am weit entfernteste Sportstätte. Trotzdem haben knapp 50 Personen in 6 Mannschaften um den ersten Platz gekämpft. Am Ende war das Ergebnis für alle überraschend: Die Provinzial konnte den ersten Platz in einem spannenden Spiel an sich bringen.



Beim Wandern wurde neben der Bewegung auch viel Interessantes den Teilnehmenden mitgegeben. Selbst gebürtige Münsteraner berichteten, dass Sie neues gesehen oder gelernt haben über Münster.



Zum krönenden Abschluss des Tages, fand die Abendveranstaltung im Freilichtmuseum Mühlhof statt. Hier wurden die Gäste mit sehr leckerem Essen begrüßt und "The Speedos" unterhielten alle Gäste an den Tischen mit ein wenig Musik.



Ein kurzer Regenschauer wurde gekonnt ignoriert. Als dann der Wettergott meinte, etwas mehr Wasser auf die Teilnehmenden zu gießen, flüchteten einige in den Gräfenhof und feierten dort aus-

gelassen weiter. Parallel dazu hatte "der Chor" von der BSG Bezirksregierung ihren Auftritt auf der Hauptbühne umrundet von einer kleinen Airshow. Danach fing die Band Maraton an und sorgte für eine ausgelassene Stimmung. Der aufziehende Regen wurde gekonnt ignoriert.



Zusammenfassend können wir nur sagen, dass die komplette Veranstaltung positiv gelaufen ist. Das Feedback der Teilnehmenden war komplett positiv. Einzig das Wetter hätte abends besser sein können, aber im September sollte man sich darüber nicht beschweren.

Ein Dank an alle Organisatoren der Sportveranstaltungen, an die Bands, das Personal vor Ort und vor allem die Gäste, die den Tag und den Abend für alle unvergesslich gemacht haben.

Linus Dickmann

BSV Rheinland e.V.

✉ www.bsv-rheinland.de ✉ info@bsv-rheinland.de



Der BSV Rheinland trauert um

WINFRIED HÖFER

* 11.11.1939 † 15.08.2025

Winfried war dem Tennis im Betriebssport immer sehr verbunden und war bis zuletzt noch Mitglied im Vorstand seiner BSG Siemens Köln.

Im BKV Köln übernahm Winfried im Jahr 2000 sogar das höchste Amt in der Sparte Tennis und führte diese als Spartenleiter fast zwei Jahrzehnte und blieb ihr auch nach seinem Rückzug ins zweite Glied noch als Beisitzer treu.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Freunden, die einen wertvollen Menschen verloren haben.

Wer ihm jetzt noch einen Gefallen tun möchte, spendet bitte an das Tierheim Köln-Dellbrück, IBAN: DE21 3806 0186 7113 0490 19, Kennwort: Winfried Höfer



der Erweiterte Vorstand des BSV Rheinland und die BSG Siemens Köln

Erneuter Aufruf: Wir brauchen Eure Hilfe!



Im nächsten Jahr 2026 hat unser Betriebssportverband seinen 75. Geburtstag, auch wenn sich der Name inzwischen dreimal geändert und der Verband sich flächennäßig vergrößert hat!

Das wollen wir entsprechend feiern!

Längst haben wir dazu finanzielle Mittel zurückgelegt, um „etwas Großes“ auf die Beine stellen zu können. Wie so etwas aussehen könnte, könnt Ihr gerne in dem langen Artikel über die Betriebssportiade des BSV Münster nachlesen!

Allerdings sind wir als (Erweiterter) Vorstand nicht gewillt, alles alleine zu stemmen, wie die Veranstaltungen in dem kommenden Artikel...

Wir hatten dieses Thema bereits in der Mitgliederversammlung angesprochen und zuletzt auch noch ein Rundschreiben an unsere Mitgliedsvereine herausgeschickt.

Leider war das Feedback nicht besonders erfreulich!



Da wir aber wissen, dass manche Funktionäre unsere Nachrichten trotz Aufforderung nicht an alle weiterleiten, möchten wir uns über diesen Kanal noch einmal an alle wenden, die auch denken, dass die Leistungen unseres Verbandes und seiner Mitarbeiter in 75 Jahren entsprechend gewürdigt und gefeiert werden sollten.

Es geht auch nicht darum, dass wir eine Betriebssportiade veranstalten oder ein großes Volksfest - wir sind offen für alle Ideen!

Wir suchen dazu Euch, die Lust haben, sich in einem Orga-Team - in welcher Form auch immer - zu beteiligen!

Wir freuen uns auf Eure Meldung unter info@bsv-rheinland.de.

Es wäre doch wirklich schade, unerfreulich und auch irgendwo peinlich, wenn der größte Kreisverband nicht etwas Passendes auf die Reihe bekommen würde. **Also gebt Euch einen Ruck!**

Ein nettes Wochenende Anfang September

Sportabzeichen-Tag, Betriebssportrallye und Ehrenamtstag in Köln

Nachdem diese drei Veranstaltungen im letzten Jahr (trotz brütender Hitze) recht erfolgreich waren, trafen wir im Erweiterten Vorstand des BSVR, dass wir dieses Engagement in diesem Jahr wiederholen wollen.

Öffentlichkeitsarbeit ist schließlich wichtig, vor allem, wenn man gerade seinen Namen geändert hat!

Im letzten Jahr fanden der Ehrenamtstag (damals mit dem NRW-Tag verbunden) und der Tag des Sportabzeichens, den wir erstmals mit einer Betriebssport-Rallye bereichert hatten, an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden statt.

In diesem Jahr sollte dann der Ehrenamtstag am Sonntag nach dem Sportabzeichen-Tag stattfinden. Autsch!

Trotzdem hatte uns der BSV NRW wieder seine finanzielle und vor allem personelle Unterstützung zugesagt. **Danke dafür!**

Erstmal Inventur machen und „aufrüsten“!

Da wir nichts großartig Neues geplant hatten, mussten wir immerhin keine neuen Geräte anschaffen. Diese lagerten größtenteils noch im Keller unseres Vorsitzenden Thomas Schultz.

Allerdings brauchten wir neue Preise und vor allem neues Werbematerial, da wir ja schließlich unseren Namen geändert hatten.

Nach und nach stapelten sich die Kartons und Boxen in der Geschäftsstelle, die ja in das Appartement unseres Geschäftsführers Marc Steßgen integriert ist...

Man glaubt gar nicht, wieviel Zeugs sich ansammelt, wenn man

an alles denkt...

Es ist nicht bestätigt, dass Thomas darüber nachdenkt, ein Transportunternehmen aufzumachen, aber genügend Erfahrung hätte er spätestens nach diesem Wochenende...



Der Vorteil, dass alles an eben diesem Wochenende stattfand, war, dass wir uns dafür einen kleinen Transporter mieten konnten, mit dem Thomas alles aus seinem Keller und von Marc einsammeln und überall hin schaffen konnte.

an alles denkt...

Es ist nicht bestätigt, dass Thomas darüber nachdenkt, ein Transportunternehmen aufzumachen, aber genügend Erfahrung hätte er spätestens nach diesem Wochenende...

Am 06.09.2025 ging es dann also früh morgens los und wir rollten mit unserem „Brummi“ auf dem Gelände des TuS Köln Rechtsrheinisch an. Leider hatte niemand einen Schlüssel, damit wir auf das Gelände hätten fahren können. Aber wir hatten ja unseren „Bollerwagen“, den wir uns nach schlechten Erfahrungen beim NRW-Tag im letzten Jahr besorgt hatten.

Helfende Hände waren auch da, neben Thomas und Marc packten auch Schatzmeister Norbert Heßler, Jugendwart Sören Worofsky, Tischtennis-Spartenleiter Jan Meier und Schiedsrichter-

an alles denkt...

Es ist nicht bestätigt, dass Thomas darüber nachdenkt, ein Transportunternehmen aufzumachen, aber genügend Erfahrung hätte er spätestens nach diesem Wochenende...

Der Vorteil, dass alles an eben diesem Wochenende stattfand, war, dass wir uns dafür einen kleinen Transporter mieten konnten, mit dem Thomas alles aus seinem Keller und von Marc einsammeln und überall hin schaffen konnte.

Am 06.09.2025 ging es dann also früh morgens los und wir rollten mit unserem „Brummi“ auf dem Gelände des TuS Köln Rechtsrheinisch an. Leider hatte niemand einen Schlüssel, damit wir auf das Gelände hätten fahren können. Aber wir hatten ja unseren „Bollerwagen“, den wir uns nach schlechten Erfahrungen beim NRW-Tag im letzten Jahr besorgt hatten.

Helfende Hände waren auch da, neben Thomas und Marc packten auch Schatzmeister Norbert Heßler, Jugendwart Sören Worofsky, Tischtennis-Spartenleiter Jan Meier und Schiedsrichter-

Obmann Sandor Krause mit an.

Vom BSV NRW kam noch Geschäftsführer Sideris Karakatsanis dazu, der auch zusätzliches Material herbeischaffte.

An dieser Stelle auch einmal ein Dankeschön an den Landessportbund NRW, der auch Material aus der Serie „Schweinehund“ beigesteuert hatte.

Einige Leute aus unserem Erweiterten Vorstand fehlten zwar unentschuldigt, aber trotzdem war alles okay, u.a. weil uns Organisationsleiter Ralf Vogt mit Getränken und belegten Brötchen versorgt hat.

Es konnte also losgehen!

Für die Sportabzeichen-Bewerbe gab es rekordverdächtig viele Meldungen - Udo Willems von der BSG der KVB AG, zuständig für die Anmeldungen, hatte einiges zu tun.



Neben Ralf, Udo und Marc gehörte wie immer Heinrich Risse vom ansässigen Verein TuS Rrh. zum Orga-Team - er sorgte mit seinen Helfenden dafür, dass die Sportabzeichen-Anforderungen ordentlich abgenommen wurden.

Und die Betriebssport-Rallye lief!



Unsere Rallye hatte wieder acht Stationen: Kegeln, Fußball-Torwandschießen, Golf-Putting und -Chipping, Volleyball-Zielschlägen, Tischtennis auf einer Midi-Platte und Magnetic-



Darts. Zuletzt gab es noch einen Dreh am Bonus-Glücksrad, mit dem man sein Punktekonto aufbessern konnte.

Für alle Teilnehmenden, die sowohl aus der Reihe der Sportabzeichen-Absolventen, vor allem aber aus deren Familien kamen, gab es etwas zu gewinnen.

Im Gegensatz zum letzten Jahr erreichte nur einer die nötige Punktzahl für eine Medaille. Böse Zungen behaupten, dass unser Norbert zu streng beim Golf war...



Natürlich stand bei allem der Spaß im Vordergrund und den hatten offensichtlich alle Teilnehmenden.

The Day After - der Kölner Ehrenamtstag

Am nächsten Tag traf sich der BSVR-Vorstand bei Marc um gemeinsam mit dem prall gefüllten „Brummi“ zu ihrem Stand für den Ehrenamtstag in den Kölner Rheinauhafen zu fahren.

Gut angekommen mussten wir erstmal sortieren, was wir aus dieser Ladung vom Vortag diesmal brauchen. Das wichtigste waren vor allem die Preise für die Kinder (kleine Stofftiere und Spielzeuge), die diese wieder bei unserem Glücksrad gewinnen konnten.

Für die Erwachsenen gab es wieder ein Gewinnspiel, bei dem man Fragen über den BSVR und den BSV NRW beantworten musste. Bei den Antworten haben wir und unser Infomaterial natürlich geholfen.

Apropos - es war ja ein Infostand von BSVR und BSV NRW. Darauf sind vom BSV NRW auch der Stellv. Vorsitzende Lothar Lorenz und wieder Geschäftsführer Sideris Karakatsanis dazu gekommen. Unser BSVR-Jugendwart Sören war auch wieder mit dabei!



Somit waren wir also ein rekordverdächtig großes Team für einen Ehrenamtstag uns so konnte man auch mal ausbüchsen, um sich ein Bild über die große Gesamtveranstaltung zu machen.

Damals Noch-OB Henriette Reker hat uns wieder nicht besucht, diesmal nur ein SPD-Politiker - und jetzt stellt die SPD den neuen OB in Köln - darf man da eine Verbindung herstellen?



Regen, netten und interessierten Besuch hatten wir dennoch. Marc träumt wahrscheinlich heute noch von einer Frau, die der Meinung war, wir wären eine Versicherung. Schließlich hatte er immer so auf die Namensänderung bestanden, damit das nicht mehr vorkommt...

Man konnte aber merken, dass die Mehrheit mit dem Namen „BSV Rheinland“ sehr viel mehr anfangen kann.

Gewinner aus den eigenen Reihen

Wir haben ja in jedem Jahr alles Mögliche dafür getan, dass uns auch Mal Mitglieder aus unserem Verband besuchen. Solche Besuche halten sich allerdings in Grenzen.

Dass sich solch ein Besuch nicht nur für die Möglichkeit eines

persönlichen Gesprächs lohnt, zeigt das Ergebnis der diesjährigen Verlosung.

Zur Live-Verlosung um 17:00 Uhr war zwar leider nur eine Spielerin dabei. Immerhin hat diese Ukrainerin auch einen Preis mitnehmen können.



Den Hauptpreis, einen City-Scooter und einen weiteren Preis gewann allerdings die Familie Willems (Udo wurde bereist als Teil des Sportabzeichen-Orga-Teams erwähnt!).

Udo, Inge und alle anderen Gewinnerinnen und Gewinner bekommen übrigens ihre Preise, auch wenn sie nicht live dabei waren.

Resumee

Wir hatten an dem Wochenende viel Arbeit. Ärgerlich war, dass unser „Brummi“ 7cm zu hoch für das Parkhaus am Hafen war. Dass wir alles am Ende noch in unseren BSVR-Keller gebracht haben, war noch Tage später zu spüren. Und so weiter...

Am Ende bleibt allerdings, dass wir unser „Ding“, unseren neuen Namen, und die Vorteile einer Mitgliedschaft bei uns an die Öffentlichkeit bringen konnten. Dafür nehmen wir dann auch solch ein Wochenende in Kauf!



J-Team der BSG WVER beim Beachvolleyball

Anfang Juni traf sich unser J-Team bei bestem Sommerwetter zum gemeinsamen Beachvolleyballspielen. Die Sonne lachte, der Sand war warm – perfekte Bedingungen für einen aktiven und spaßigen Nachmittag.

In lockerer Atmosphäre lieferten sich die Teams freundschaftliche, aber dennoch ehrgeizige Matches mit viel Einsatz und Lachen. Die Stimmung war positiv und alle hatten sichtlich Freude am Spiel und am Miteinander.

Erfreulich war, dass wir dabei auch neue Mitglieder für unser J-Team gewinnen konnten.

Bereits bei einem zweiten Termin im August waren die Neuzugänge direkt mit am Start. Hier haben wir die Gelegenheit genutzt, um entspannt zu spielen und uns gemeinsam zu verbessern.

Das J-Team ist für alle jungen Mitglieder zwischen 16 und 27 Jahren, hier bieten wir zusätzliche Veranstaltungen, neben den anderen Aktivitäten der BSG an!

Bei Interesse oder Fragen könnt Ihr euch gerne unter Robin.Sommer@wver.de melden.

Robin Sommer





Wanderung der WVER BSG e.V. zur Burg Laufenburg

Bei unserer vierten Wanderung des Jahres ging es am 07.09.2025 vom Bahnhof Langerwehe zur Burg Laufenburg und zurück. Wir trafen uns am P+R Parkplatz, haben die Rucksäcke mit Snacks und Getränken aufgefüllt und sind dann losgegangen.

Ein Gruppenfoto musste sein.



....näherten wir uns unserm Ziel der Burg Laufenburg.



In der Burg haben wir ein Häppchen zu uns genommen und uns dann auf den Rückweg gemacht.



Vorbei an vielen Denkmälern...



Wenn wir Euer Interesse geweckt haben und Ihr demnächst mitwandern wollt, schreibt uns gerne an, unter:

Bergmann, Andreas: Andreas.Bergmann@wver.de oder
Kohlhaas, Heinz: Heinz.Kohlhaas@wver.de

Andreas Bergmann, Heinz Kohlhaas

40. Betriebssport-NRW-Tischtennis-Masters in Solingen



Betriebsgemeinschaft Forschungszentrum Jülich (BSG FZJ) erfolgreich beim Jubiläumsturnier

Die Spiele fanden in der traditionellen NRW-Turnierstadt Solingen

Nur mit einem Quintett stellte die BSG Jülich ihr Können im traditionsreichen NRW-Betriebssport-Turnier einmal mehr unter Beweis. Zum Team gehörten die Herren Alois Amort, Randy Feliciano, Georg Pickartz, Rolf Stricker und als einziges Mitglied der Damenmannschaft Agnes Hölkemeier. Im Verlauf des von Wolfgang Goldacker souverän organisierten Turniers errang das Team einen vollständigen Medaillensatz und verteidigte erfolgreich auch den Mannschaftspokal.

TT-Obmann Winfried Matthes gratulierte noch während des Turniers:

- Gold für Alois Amort in der E-Klasse
- Silber für Georg Pickartz im Doppel Ü50 mit der zugelosten Petra Rüßler
- Bronze und Mannschaftspokal in der C-Klasse für Teamführer Randy Feliciano



BSG FZJ Team v.l. Randy Feliciano, Alois Amort, Georg Pickartz, Rolf Stricker
(fehlt Agnes Hölkemeier)

statt, wo die BSG FZJ auch im Jahr 2026 wieder zu weiteren Wettbewerben antreten wird. Der TT-Obmann hofft bereits jetzt

auf eine stärkere Beteiligung beim nächsten NRW-Masters 2026 in Solingen.

Werner Diesel



Goldmedaille für Alois Amort



Silbermedaille für Georg Pickartz u. Petra Rüßler



Bronzemedaille: Randy Feliciano erhält den Mannschaftspokal von BSV NRW Tischtennis-Fachwart Wolfgang Goldacker



Ausflug der WVER BSG zur Kartbahn Dahlemer Binz

Am 13.08.2025 unternahm die Betriebssportgemeinschaft (BSG) der Wasserverband Eifel-Rur (WVER) mit 15 motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen sportlichen Ausflug zur Kartbahn Dahlemer Binz. Ziel war es, den Teamgeist zu stärken, den Arbeitsalltag für einen Moment hinter sich zu lassen und natürlich den schnellsten Fahrer oder die schnellste Fahrerin im Team zu küren.

Anreise und Vorbereitung

Die Anreise zur Kartbahn erfolgte individuell bzw. in Fahrgemeinschaften. Vor Ort herrschte bereits bei der Begrüßung gute Stimmung – viele waren gespannt auf das, was sie auf der bekannten Outdoor-Bahn in der Eifel erwartete. Nach einer kurzen Einweisung in die Sicherheitsregeln und einer technischen Erklärung der Karts ging es auch schon los mit dem Qualifying.

10 Minuten Qualifying

In einem zehnminütigen Qualifying konnte sich jeder Teilnehmer mit der Strecke vertraut machen und gleichzeitig versuchen, eine möglichst gute Startposition für das anschließende Rennen herauszufahren. Die Zeiten lagen dicht beieinander, was bereits andeutete, dass ein spannendes Rennen bevorstand.

20 Minuten Rennen

Nach dem Qualifying ging es direkt über zum Hauptrennen, das über 20 Minuten ging. In packenden Duellen auf der anspruchsvollen Strecke wurde um jede Kurve, jeden Brems-

punkt und jede Sekunde gekämpft. Trotz der sportlichen Konkurrenz stand der Spaß im Vordergrund, und es gab zahlreiche Überholmanöver, faire Zweikämpfe und einige überraschende Wendungen im Rennverlauf.

Fazit

Der Ausflug zur Kartbahn Dahlemer Binz war ein voller Erfolg. Neben dem sportlichen Aspekt kam auch das Miteinander nicht zu kurz – sei es beim Fachsimpeln über Rundenzeiten oder beim gemeinsamen Ausklang nach dem Rennen. Viele waren sich einig: Solch ein Event sollte nicht das letzte seiner Art gewesen sein!

Ein besonderer Dank gilt der Organisation durch die BSG sowie der Kartbahn Dahlemer Binz für die professionelle Durchführung und Betreuung.

Dirk Poth



KölnTurmtreppenlauf am 03.08.2025



Am Wochenende ging die WVER BSG hoch hinaus. Beim KölnTurmtreppenlauf am Mediapark in Köln stellten sich sieben Starterinnen und Starter der Herausforderung. 40 Etagen und 732 Stufen wollten bezwungen werden!

Gegen 12:30 Uhr reihten wir uns am Start ein, wo wir dem Moderator des Events ein kurzes Statement zu den Aufgaben des WVERs geben durften! Ein Kurzer Small-Talk und go. Im Minuten-Takt lief einer nach dem anderen zum Gebäudeeingang, wo sich der Eingang in das Treppenhaus befand.

Alle Teilnehmer erreichten das Ziel erschöpft, aber glücklich. Die brennenden Lungen wurden schnell von Stolz und guter Laune



abgelöst. Die Stimmung im Team war super. Ein tolles Erlebnis, das gezeigt hat, wie viel Spaß Sport in der Gruppe macht und dass wir zusammen auch die steilsten Treppen schaffen! Und weil das alles nicht reicht, haben sogar in unseren vertretenen Altersklassen, drei Leute auf dem Podest gestanden. Es wurde zwei Mal der zweite Platz und ein dritter Platz belegt.

Bis nächstes Jahr!

Dirk Poth

BSG WVER on Tour – Annakirmes 2025

Unsere BSG hat sich auch in diesem Jahr wieder auf den Weg zur Annakirmes gemacht – und es war richtig gut! Bei bestem Kirmeswetter sind wir gemeinsam über den Platz gezogen, haben uns von den bunten Lichtern treiben lassen und natürlich jede Menge Spaß gehabt.

Für den Hunger zwischendurch gab's echte Dürener Spezialitäten: leckerer Backfisch



und deftige Krakauer von Mittler – einfach ein Muss auf der Kirmes! Danach ging's weiter zu den Fahrgeschäften, Schießbuden und dem ein oder anderen Kaltgetränk.

Am Ende waren sich alle einig: Ein rundum gelungener Ausflug, der unbedingt wiederholt werden muss!

Dirk Poth

9. Highlandgames Obermaubach 2025

Bereits zum dritten Mal konnten die Highland Shadows Kreuzau e.V. ihre Spiele in Obermaubach abhalten. Diesmal war eines von den 21! teilnehmenden Teams, die Wasserbüffel von der WVER-



BSG-e.V.

Von den Teilnehmenden Teams waren 12 Hobbymannschaften und die Übrigen sogenannte Profiteams, die regelmäßig an Highland Games teilnehmen. Die Spiele gehen zurück auf die Zeit als sich die Menschen in Schottland noch mit Händen und Füßen verteidigen mussten. Es galt die oder den Besten/Stärksten heraus zu finden. Sowohl unter den Männern als auch unter den Frauen!

Bei manchen Spielen steht die Kraft im Vordergrund. Bei manchem Geschick. Oder beides.

Die Highland Games beginnen traditionell mit dem Einmarsch der Teams, angeführt durch den Gastgebenden Verein, hier die High-



land Shadows Kreuzau, und Dudelsackmusik, in unserem Falle die Pipes and Drums Wassenberg.



Nach der Eröffnungsrede ging es los und die Teams mussten ihr Können an 10 Stationen unter Beweis stellen.

Nach kräftezehrenden sieben Stunden hatten wir uns, mit 300

Punkten einen sehr starken 2. Platz unter den Mixed Teams Hobby erkämpft und wurden zur Siegerehrung auf die Bühne gerufen. On Top wurde unsere einzige Frau im Team, Sasha, besonders erwähnt, weil es nur zwei Damen gelang den 80Kg Stein auf den Tisch zu legen und somit 12 Punkte für ihr Team zu erspielen.



Besonderen Dank noch an das BGM, denn die hatte uns mit Sonnenschutz sehr gut versorgt.

Vielleicht sehnen wir uns 2026 zu den 10.Highland Games?

Dirk Poth

BSG Stadt Köln: Verabschiedung von Marc Bernards im Juli 2025

Heute sagen wir Tschüss zu Marc Bernards, der nach sechs Jahren bei der BSG Stadt Köln zur Stadt Bergheim wechselt.

Als Teil des hauptamtlichen Geschäftsstellenteams war Marc zuständig für die Mitgliederverwaltung und Buchhaltung. Mit seiner Sparkassenerfahrung hatte er die Zahlen im Griff und stets einen kühlen Kopf – selbst wenn's mal drunter und drüber ging.

Marc war an der Einführung einer neuen Vereinssoftware und der Umstellung auf Online-Banking bei der BSG beteiligt. Der Vorsitzende Olaf Pohl erinnert sich: „Früher wanderten Überweisungen noch auf Papier durch mehrere Büros. Marc hat viel bewegt, nicht zuletzt mit der Digitalisierung unserer Abläufe. Seine Handschrift wird bleiben.“

Aber Marc war mehr als nur der Mann für Zahlen: Er hat Kinderschwimmkurse ins Leben gerufen, sich im Kinder- und Jugendsport engagiert und war für viele Mitglieder und Ehrenamtliche ein geschätzter Ansprechpartner – humorvoll, pragmatisch und immer

ein bisschen „kölsch“.

Marc selbst blickt mit gemischten Gefühlen auf den Abschied: „Ehrlich gesagt dachte ich, ich gehe hier mal in Rente. Aber manchmal sind es äußere Umstände, die einen...“.

Auch wenn Marc beruflich neue Wege geht, bleibt er der BSG als



Kassenprüfer und Skifreizeit-Organisator erhalten. Und wer weiß – vielleicht sieht man sich beim nächsten Sommerfest wieder.

Lieber Marc, danke für alles. Viel Erfolg in Bergheim – und: Mach et joot!

Miriam Köppler



BKV Wuppertal e.V.



✉ www.bkv-wuppertal.net ✉ geschaefsstelle@bkv-wuppertal.net

Allgemeines

Letztmaliger Hinweis

Das Protokoll der diesjährigen Mitgliederversammlung kann auf Wunsch in der normalen Öffnungszeit der BKV-Geschäftsstelle

(mittwochs 15:30 – 17:30) eingesehen werden.

Michael Fischer



Bowling

Saison 2025

Stadtmeister wurde SG Bornberg 71 IV vor BSV Pixelbunker und SG Bornberg 71 III. Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

Erneut wurde erst am letzten Spieltag die Saison entschieden. Im letzten Saisonspiel gewann Ex-Meister Bo71 IV mit 616:513 gegen den Titelträger Pixelbunker und sicherte sich mit 54 Punkten erneut den Titel. Pixel erzielte 49 Zähler und der Dritte Bo71 III kam auf 43 Punkte.

Die höchsten Serien spielten jeweils die Bo71 Mannschaften. Team IV mit 690 Pins vor Team I (Tabelle = 7.) mit 685 und Team II (Tabelle = 5.) mit 658 Pins.

In dieser Saison erzielte Christin Thiel (Bo71 IV) mit 193,9 Pins den höchsten Schnitt gefolgt von Carsten Hahn (Pixelbunker I,

192,0) und BKV-Spartenleiter Benjamin Sadek (Bo71 IV, 186,1).

Die höchsten Serien spielten Lars Verano (Bo71 I, 283 Pins) vor Benjamin Sadek (265) und Simon Eberhardt (Bo71 III, 259).

Alle Platzierungen und alle Pins können über die Bowling-Internetseiten eingesehen werden.

Termine 2025

Ab dem 27.10.2025 beginnt als letzter Jahreswettbewerb die Einzelmeisterschaft.

Am Sonntag, 30.11.2025 findet die Spartenversammlung statt.

Michael Fischer



Fußball

Meisterschaft 2025/26

Die neue Saison hat im September begonnen. Aktuelle Informationen können neben der Homepage den WhatsApp- und Facebook-Gruppen entnommen werden.

Saison 2025/26

Auch in dieser Saison gibt es wieder die Pokalrunden für die Senioren und die Alten Herren. Aktuelle Infos gibt es über die bekannten online-Gruppen (Homepage, WhatsApp, Facebook).

Spartenversammlung

Rechts gibt es noch einen bildlichen Nachtrag zur Spartenversammlung der Fußballausschuss.!

Michael Fischer



Der Wuppertaler Fußballausschuss (v.l.) Wolfgang Geisthardt, Bernd Reese, Arne Heistemann und Spartenleiterin Gabi Geisthardt

**DBM Quali-Turnier der SG Bergischen Golfer**

Die SG Bergischen Golfer haben „wie üblich“ ein Qualifikationsturnier zu den Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) auf der Anlage des GC Dreibäumen in Hückeswagen ausgerichtet.

50 Teilnehmende starteten auf der bestens präparierten Anlage. In der Bruttowertung siegten Martina Dumke (11 Punkte, Berg. Golfer) sowie Nils Wiedenhöft (26 P., BSG Allianz Köln).

In den Nettoklassen gewannen Nils-Christian Wendlandt (Klasse A, 40 P., Berg. Golfer), Dirk Harke (B, 39 P., Berg. Golfer) und Peter Parnow (C, 34 P., BSG RWE Essen), die sich damit auch für die DBM qualifiziert haben.

Die Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ gewannen Katja Roppe und Nils Wiedenhöft (Bahn 4) sowie Andrea Cottin und Björn Eisenberg (Bahn 12).

Besonders erwähnenswert war der erfolgreiche und selbstlose Einsatz von Sandra Krüger (BSG Stadt Köln) IM Wasserhindernis, wie hier zu sehen ist: <https://www.youtube.com/watch?>

v=QqvTEu16Udg

Der vollständige Bericht mit vielen Bildern kann auf der Homepage der Bergischen Golfer (<https://www.bergische-golfer.de/>) eingesehen werden.

Siegfried Arlart



Beim DBM-Quali-Turnier der SG Bergischen Golfer wurde Martina Dumke Siegerin in der Bruttowertung (Bild oben), Dirk Harke siegte in der Nettowertung B (Bild links)

Deutsche Betriebssport Meisterschaft in HH mit den Bergischen Golfern

Die SG Bergische Golfer reisten mit 14 Personen nach Hamburg. Der BSV Hamburg hat ein von A-Z hervorragendes Turnier auf die Beine gestellt und von keiner Seite war auch nur die geringste Kritik vernehmbar.

Am Donnerstag trafen sich alle Teilnehmer zum „GET TOGETHER“ im GC Schloss Lüdersburg. Tags darauf begann das offizielle Turnier auf den sehr gepflegten Golfplätzen GC St. Dionys und Castanea Golfresort Adendorf. Es wurde in 4 HCP-Klassen gespielt. Während die ersten Flights noch recht zügig, bei gleichnamigem Wind, von der Golfrunde zurückkehrten, waren die letzten Flights fast 7 Stunden unterwegs.

Am 2. Turniertag lief es zeitlich wesentlich besser, allerdings gesellten sich zeitweise kleine Schauer dazu. Diese wurden aber durch die ständige vorhandene steife Brise schnell wieder vertrieben.

Am Abend fand dann die „NACHT DER SIEGER“ im Castanea Forum statt. Bei der anschließenden Siegerehrung war die Sportgemeinschaft Bergische Golfer insgesamt dreimal auf dem Siegerpodest.

Als erstes durfte sich Sabine Hessler über den 3. Platz im Begleiter-Turnier freuen und danach holte sich Alexander Kassel seinen Preis für den LONGEST DRIVE der Herren ab.

Das Highlight war allerdings der 3. Platz unserer 2. Mannschaft in der Besetzung Martina Dumke, Aaron Grothues, William Sturdy, Fabian und Christian Wendlandt. Es war ein toller Abend.

Der vollständige Bericht und die kompletten Ergebnislisten sind auf der Homepage (siehe zuvor) veröffentlicht.

Peter Röder



Wuppertaler Golf Meisterschaften – Kreismeister 2025 wurden die SG Bergischen Golfer Team IV (re. Organisator Peter Röder)



Den längsten Schlag hatte Alexander Kassel von der Bergischen Golfer



Bei den DBM wurde Sabine Hessler (SG Berg. Golfer) Dritte im Begleiterturnier



Kegeln

Spartenversammlung

Hier ein paar Stichworte aus der Spartenversammlung.

** Spartenleiter Klaus Kessler gab einen Rückblick über die Saison 2024/25

** Neuaunahme des Wettbewerbs Einzelpokal

** neue Termine Wuppertal und überregional

** Klaus Kessler, Rosi Krumm und Franz Mentel wurden wiedergewählt

** Der Einzelpokal wird in „Ingo-Hahn-Gedächtnispokal“ umbenannt

** Hinweis auf 70jähriges Bestehen des BKV Wuppertal in 2026



Meisterschaft 2025/26

Anfang Oktober beginnt die neue Saison. Weitere und aktuelle Informationen bitte den Kegel-Internetseiten entnehmen.

Michael Fischer

Die Leitung der Sparte Kegeln im Wuppertaler Betriebssport bleibt in den bewährten Händen von (v.l.) Rosi Krumm, Klaus Kessler und Franz Mentel

Softdarts



Meisterschaft 2025

Informationen über die laufende Meisterschaft bitte den Softdarts-Internetseiten entnehmen.

Pokal 2025

In der Pokalrunde beginnt am 03.11.2025 die Viertelfinalrunde. Die Begegnungen können über die Softdarts-Internetseiten eingesehen werden.

Das Final-4 findet am 13.12.2025 ab 14.00 Uhr im Haus Kraykamp statt.

Michael Fischer

Tennis



Meisterschaft 2025

Die aktuellen Tabellen können auf den Tennis-Internetseiten unter <https://bkvwuppertal.web4tennis.de/> sowie in der Tennis Facebook-Gruppe eingesehen werden.

Offene Termine für die neue Saison 2026

30.11.2025 = letzter Abgabetermin namentliche Mannschaftsmeldung 2026

13.12.2025 = Weihnachts-Mixed-Turnier im Rainbow-Park

bis 31.12.25 = Zustellung der Unterlagen Saison 2026

Michael Fischer

Tischtennis



Saison 2025/2026

Die Saison 2025/26 hat am letzten September-Tag begonnen. Es nehmen teil in der ...

men / WSW II

Wir wünschen allen Teams sportlichen Erfolg!

Michael Fischer

** Stadtliga: Aptiv / Blume / Stadtsparkasse / WSW / Barmer

** A-Gruppe: Barmer II / Aptiv II / Aptiv III / Blume II / Barmer III

** B-Liga: Barmenia / Barmer IV / Stahlwille / Barmer V / Unterbar-

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Wuppertaler Vereinen für diese Rubrik sind bitte nur an den BKV-Medienwart Michael Fischer zu übermitteln und nicht an den BSV NRW. Danke.

SG Bergische Golfer / Europäische Betriebssportspiele in Calvia, Mallorca

In der SiB-Ausgabe August wurde der Bericht von den Bergischen Golfen über ihre Teilnahme an den „Europäischen“ in Calvia, Mallorca veröffentlicht.

Hier gibt es jetzt ein paar bildliche Eindrücke.

Michael Fischer





SG Bergische Golfer / Turnier Gut Neuenhof

28 Mitglieder der SG Bergischen Golfer trafen sich bei bestem



Golfwetter im GC Gut Neuenhof in Fröndenberg zu einem vorgabewirksamen Turnier. Bruttosieger wurden Barbara Hollmann und Fabian Wendlandt. Nettosieger sind Liane Preuß (A) und Ariane Taus (B). Die Sonderwertungen „nearest“ für Harald Nithammer und Ariane Taus und „longest“ gewannen Liane Preuß und Fabian Wendlandt.

Der vollständige Bericht und viele Bilder können wie immer über die Homepage der Bergischen Golfer (www.bergische-golfer.de) eingesehen werden.

Peter Röder

Eindrücke der SG Bergische Golfer beim Turnier Gut Neuenhof

Berg. Golfer - Wiepen-Cup

Die fast 80 Turnierteilnehmer konnten ohne Regen durchspielen. Gleichzeitig wurden unter den 43 teilnehmenden Mitgliedern der SG Bergische Golfer bei diesem Turnier auch die vier Vereinsmeister des Jahres 2025 ermittelt.

Der Vorsitzende der Bergischen Golfer Sigfried Arlart wies vor der Siegerehrung noch einmal auf den Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg hin. Hier wurde mit dem 3. Platz das bisher beste Ergebnis seit Gründung der SG Bergische Golfer im Jahr 2009 erzielt.

Durch die Siegerehrung führte Peter Röder, der einen herzlichen Dank an den Manager Daniel Orth und Karen Hauck für den reibungslosen



Die Vereinsmeister 2025 der SG Bergischen Golfer (v.l.) Fabian Wendlandt, Ralf Knebel, Stephanie Eisenberg und Monika Ostrowsky

Ablauf richtete. Die kompletten Ergebnislisten sind wie immer auf der Homepage veröffentlicht.

Magic-Wiepen-Cup

Brutto-Damen: Alina Belz / Brutto Herren: Jan Berger / Netto A: Johanna Fuchslocher-Schleuning / Netto B: Ralf Knebel / Netto C: Sabine Hessler

Vereinsmeister

Damen: Stephanie Eisenberg vor Barbara Hollmann und Martina Dumke

Herren: Fabian Wendlandt vor Jürgen Reinke und Carsten Neef

Senioren w: Monika Ostrowsky vor Sigrid Friebel und Ulrike Inci

Senioren m: Ralf Knebel vor Peter Röder und Michael Joppien

Michael Fischer



Alle Sieger beim 8. Magic-Wiepen-Cup, ausgerichtet von den Bergischen Golfern

SG Bornberg 71 Bowling

Die Vereinsmeisterschaft 2025 ist gespielt, die Pins sind gefallen und wir haben einen neuen Vereinsmeister.

Herzlichen Glückwunsch an Christian S.!

Mit 956 Pins, einem Schnitt von 191,2 und starken 20 Punkten setzte er sich gegen die Konkurrenz durch und krönte sich zum Vereinsmeister 2025. Knapp dahinter landete Christian K. (966 Pins, 193,4 Schnitt, 18 Punkte) gefolgt von Christin Th. (924 Pins, 182,4 Schnitt, 16 Punkte) auf Platz drei.

Insgesamt gingen 13 Bowlerinnen und Bowler an den Start – vielen Dank an alle für die rege Teilnahme und den tollen sportlichen Wettkampf.

Zum ersten Mal wurde bei unserer Vereinsmeisterschaft auch Bowling-Bingo gespielt – und es kam richtig gut an!

Auf den Bingo Karten konnte man für besondere Würfe ein Feld ankreuzen, zum Beispiel für einen Turkey (drei Strikes in Folge), einen Killershot (ein geräumter Split) oder für einen Frame mit 9/ (9 im Anwurf und dann abgeräumt).

Wer fünf Felder in einer Reihe –senkrecht, waagerecht oder diagonal– voll hatte, rief „Bingo!“ und konnte gewinnen.

Die ersten sieben Spieler mit einem Bingo erhielten Preise: von der begehrten Bowlingspieler-Playmobilfigur über kleine Bowling-Gadgets bis hin zu witzigen Kleinigkeiten wie Servietten mit Bowling-Motiv.

Ein gelungener Zusatzwettbewerb, der sicher auch in den kommenden Jahren wieder dabei sein wird!

Tristan Hahn

SG Bornberg 71 Darts Sommerpokal

Mirko krönt sich mit einem 4:3 Sieg im Finale gegen Torts zum ersten Pokalsieger von Bo71, und trifft am ersten Spieltag der Saison 2026 im Supercup auf den Meister der diesjährigen Saison.

In einem packenden Finale überrumpelt Torts Mirko am Anfang und geht früh mit 3:0 in Führung. Als die Meisten schon dachten,

das Finale ist schnell gelaufen, findet Mirko in seine Form zurück, nutzt das Momentum und kämpft sich wieder auf 3:3 heran. Also sollte es im ersten Pokalfinale tatsächlich der "decider" werden. Beide Spieler schenken sich nichts und landen fast zeitgleich im Doppelbereich. Hier hat Mirko das leicht bessere Händchen und krönt sich verdient zum ersten Pokalsieger der SG Bornberg 71 Darts.

Anschließend wurde der Grill angefeuert, der Bierkühlschrank auf Funktion geprüft und der restliche Abend gemütlich zusammen verbracht. Schön, dass der Bo71-Vorsitzende Tristan der Veranstaltung einen Besuch abstattete.

Ein rundum toller Tag, der nächstes Jahr so hoffentlich wieder stattfinden wird.

Tim Scheller



Bo71 der erste Pokalsieger Mirko (lk) und Thorsten



Die Bo71-Darter nach dem Sommerpokal mit dem Vorsitzenden Tristan Hahn

Serie: Eine Sportart stellt sich vor

Pelota

Was ist das nun wieder? Dieses Spiel ist bei uns nicht so sehr bekannt. Im Baskenland ist dies der Nationalsport. Jetzt brauchen wir ein bisschen Erdkunde. Und wo ist nun das Baskenland? Es liegt an der Grenze von Spanien und Frankreich. Der deutlich größere Teil liegt auf spanischer Seite.

Das Spiel stammt ursprünglich aus dem Aztekenreich. Jedoch würde heute niemand nach den alten Regeln spielen. Dort war es nicht nur ein Spiel, sondern auch ein Ritus. Es wurde um Leben und Tod gespielt. Hernan Cortes brachte es nach seinem Sieg 1528 über die Azteken nach Spanien. Hier wurden die Regeln humaner gestaltet, und das Spiel entwickelte sich schnell zum Nationalsport. Schriftliche Regeln sind erst aus dem 19. Jahrhundert bekannt.

Grundsätzlich ist es ein Ballspiel. Der Ball wird auf einem länglichen Spielfeld gegen die Stirnwand gespielt und darf nur einmal den Boden berühren, bevor der Gegner den Ball zurückschlagen muss.

Das hört sich erst einmal einfach an. Je nach Spielgerät ist es jedoch ein sehr schnelles Spiel. Der Ball selber ist etwa tennisballgroß, besteht üblicherweise aus Leder oder Gummi mit einem Holzkern sowie Stoff und Latex. Welche Art Ball verwendet wird, hängt aber von der Spielvariante ab. Die Bälle wiegen zwischen 103 und 107 Gramm.

Es gibt drei Spielvarianten. Die ursprünglichste Variante Pelota a Mano wird mit der Hand gespielt. Diese Variante ist die in Nordspanien weitest verbreitete und vor allem populärste. Hier hängt der Ball sehr von persönlichen Vorlieben ab. Der Ball ist normalerweise handgefertigt.

Pelota a Pala wird mit einem einfachen Holzschläger gespielt. Diese Variante verwendet teilweise Gummibälle.

Cesta Punta wird mit einem Handschuh gespielt, der mit einem länglichen Korb verbunden ist. Der Name ist spanisch für „Spitzkorb“. Diese Variante wird am Häufigsten in den USA, und



dort besonders in Florida, gespielt. Dort wird sie auch Jai Alai genannt, baskisch für „fröhliches Spiel“.

Selbst in den kleinsten Dörfern im Baskenland stößt man auf den „Fronton“, den Platz mit der dazugehörigen Schlagwand aus Beton. Allerdings gibt es auch die Hallenversion. Heute ist das Spiel auch in Mexiko, Argentinien, Uruguay und den Philippinen verbreitet

Pelota war 1900 sogar olympisch. Jedoch ereilte es das gleiche Schicksal wie Croquet und Cricket. Es war das erste und einzige Mal. Seit dem 20. Jahrhundert wird es auch professionell gespielt. Es ist im Baskenland so beliebt, dass einige Fernsehsender aus der Region während der jährlichen Finalrunde ihr normales Programm unterbrechen, um die Spiele zu zeigen. Die Einschaltquoten übertreffen hier mit über 60% sogar die der baskischen Fußballderbys.

Das amerikanische Jai Alai ist die schnellste Spielart. Hier kann der Ball Geschwindigkeiten von bis zu 300 km/h erreichen. Den Rekord hält mit 302,5 km/h Jose Ramon Areitio, den er 1979 aufstellte. Die Sportausrüstung der Spieler ist hier aufwändiger, da es in der Vergangenheit immer wieder schwere Unfälle teilweise mit Todesfolgen gab. Ein Helm ist daher nun Pflicht. Aus Sicherheitsgründen darf der Ball nur mit der rechten Hand gespielt werden, damit der Ball nicht in Richtung der Zuschauer geschleudert wird, die sich an einer Seite des Spielfeldes befinden. Das Spiel dient hier auch als Grundlage eines Systems von Sportwetten.

Wem das Spiel jetzt vertraut vorkommt: es wird auch gerne in Film und Fernsehen verwendet. So z.B. im Vorspann der Miami Vice Folgen. In „The Glades“ dreht sich eine ganze Folge um den Mord an einer Jai Alai Spielerin. Die bekannteste Filmszene stammt jedoch aus „Zwei sind nicht zu bremsen“ mit Bud Spencer und Terence Hill. Hier wird eine lange Szene aus dem Spiel gezeigt, Bud Spencer spielt hier einen alternden Star. Bei seinen Gegnern handelte es sich allesamt um damalige aktive Spieler.

Gaby Dölle

Sportlicher Humor

Ein Mann klagt seinem Freund sein Leid: „Mein Sohn will unbedingt Rennfahrer werden.“ Der Freund hat einen guten Tipp: „Stell Dich ihm bloß nicht in den Weg!“

Zwei Fallschirmspringer springen gemeinsam ab. Nach einiger Zeit sagt einer der beiden: „Schau Dir die Menschen auf der Erde an. Sie sehen aus wie Ameisen.“ Der andere schreit entsetzt: „Zieh die Reißleine. Das sind Ameisen!“

Zwei Bergsteiger kommen auf einer Bergtour an einer Gletscherspalte vorbei. Sagt der eine: „In diese Gletscherspalte ist letztes Jahr mein Bergführer abgestürzt.“ . Sagt der andere mitfühlend: „Hat Dich das nicht sehr mitgenommen?“ „Ach, das war nicht so schlimm. Der war schon ziemlich alt, und es fehlten ein paar Seiten.“

Termine

Termine

2025

Oktober 2025

04.10.25 BSV NRW-Einzelmeisterschaft Kegeln „In die Volle“, Kamp-Lintfort

November 2025

08.11.25 BSVW-Jubiläums-Einzelmeisterschaft Kegeln, Witten

22.11.25 BSV NRW TT-Liga Hinrunde, Solingen

29.11.25 21. BSV NRW Kegeln Einzelmeisterschaft kombiniert, Langenfeld

Dezember 2025

06.12.25 TT Swaythling-Cup, Solingen

13.12.25 BSVW-Jubiläums-Paarkampfmeisterschaft Kegeln, Wanne-Eickel

2026

Januar 2026

08.-11.01.26 13. DBM Bowling Trio, Lübeck

15.-18.01.26 24. DBM Schach Mannschaft, Dresden

30.01.26: 45. BSV NRW Kegeln Paarkampfmeisterschaft, Langenfeld

Februar 2026

14.02.26 BSV NRW VSATT Tagung und Turnier, Solingen

März 2026

04.-07.03.26 16. Europäische Winterspiele (ECWG 2026), Jaca (Spanien)

www.ecwsgjaca2026.com

05.-08.03.26 20. DBM Bowling Doppel/ Mixed, Böblingen, Fellbach, Tübingen

14.03.26 BSV-Volleyballturnier, Köln

14.03.26 BSV NRW TT-Liga Rückrunde, Solingen

21.03.26 53. BSV NRW Kegeln Mannschaft, Düsseldorf

Juni 2026

06.06.26 2. DBM Tischtennis Duo - Mannschaft, Berlin



10.06.-14.06. 6. Weltbetriebssportsspiele (WCSG 2026),

Frederikshavn, Dänemark

<https://wcs2026frederikshavn.dk/deutsch>

20.06.26 BSV NRW TT Masters Region Niederrhein, Solingen

September 2026

17.09.26 Tag des Sportabzeichens, Köln-Höhenberg

2027

Juni 2027

16.06.-20.06. 26. Europäische Sommerspiele (ECSG 2027), Athen, Griechenland

2028

Juni 2028 7. Weltbetriebssportsspiele (WCSG 2028), Paris, Frankreich

2029

Juni 2029 27. Europäische Sommerspiele (ECSG 2029), Lille, Frankreich

Betriebssportgemeinschaft FEV e.V.

WuChi & Qi Gong

BEWEGUNG, ACHTSAMKEIT & INNERE STÄRKE

AACHEN

7.-9. NOVEMBER 2025

- Keine Vorkenntnisse nötig – Offenheit genügt.
- Anmeldung: Robert-ChiKung@web.de
- Kontakt: +49 1573 3993 272 (WhatsApp)
- Übernachtung begrenzt verfügbar
- Weltanschaulich neutral – offen für alle

#WuChi #QiGong #Achtsamkeit #Gesundheitsförderung #Rehasport #ÜbungsleiterFortbildung #Vitalität #Balance #SeminarAachen

Seminarübersicht

Auf unserer Webseite finden Sie den Bildungsplan, in welchem die zahlreichen, auch hier aufgeführten Seminare genauer beschrieben werden.

Wir werden oft gefragt, warum darin keine Termine eingetragen sind. Das liegt daran, dass unsere Seminare mehrfach pro Jahr wiederholt und manchmal auch verschoben werden.

Suchen Sie sich hier oder im Seminarkalender auf unserer Webseite einfach den für Sie passenden Termin aus!

Den können Sie dann gerne in das entsprechende Feld im Bildungsplan eintragen, z.B. wenn Sie ihn in Papierform haben.

WICHTIG für Vereine!

Je nach Stadt- oder Kreissportbund kann es sein, dass Ihr Verein schon bald ein Schutzkonzept gegen interpersonelle Gewalt im Sport braucht. Alle Informationen hierzu gibt es bereits in zwei entsprechenden Seminaren, die der BSV NRW anbietet.

Siehe auch Rückseite dieser SiB!



Der BSV NRW bietet weiterhin seine eigenen, für gemeinnützige Vereine kostenlosen Seminare an.

Der Besuch dieser (zumeist) Online-Seminare kostet Sie nicht viel Zeit, hat aber einen hohen Mehrwert für Ihre Vereinsarbeit.

Bitte anmelden und auch weitersagen!

Termin: 21.10.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr

**Thema: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ & MODERNE MEDIEN
Nutzen für Vereine und Verbände im BSV NRW**

Termin: 28.10.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr

**Thema: GEWALTPRÄVENTION & SCHUTZKONZEPT
gegen interpersonelle Gewalt im Sport**

Termin: 17.11.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr

**Thema: FIT FÜR DEN VORSTAND - Teil 2:
Vereins-Satzung, Haftung, Mitgliederversammlung**

Termin: 27.11.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr

**Thema: GEWALTPRÄVENTION & SCHUTZKONZEPT
gegen interpersonelle Gewalt im Sport**

Termin: 16.10.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr

**Thema: FIT FÜR DEN VORSTAND - Teil 1:
Versicherung und Berufsgenossenschaft**

Termin: 03.12.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr

**Thema: FIT FÜR DEN VORSTAND - Teil 3:
Finanzen, Steuern, Gemeinnützigkeit**



Den Bildungsplan, aktuelle Bildungsangebote, Inhaltsbeschreibungen sowie die Online-Anmeldung gibt es unter
www.betriebssport-nrw.de



IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ (SiB) ist das amtliche Organ des Betriebssportverbandes NRW e.V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss
(für alle Berichte und Bildmaterialien)

Ausgabe Dezember 2025:
15. November 2025

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte im Normalfall nicht mehr berücksichtigen können.

Herausgeber:
Betriebssportverband NRW e.V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Betriebssportverband NRW e.V.
-Geschäftsstelle-
Moerser Str. 103
40667 Meerbusch

E-Mail: redaktion@wbsv.net

Redaktion:
Dr. Sideris Karakatsanis, Marc Steßgen

Konzeption, Gestaltung, Druck & Versand:
MARCOLONIA e.K., Köln, www.marcolonia.de, info@marcolonia.de

Bildmaterial:
BSV NRW, LSB NRW, Adobe Stock, Einsendungen der Kreisverbände

Auflage/Erscheinungsweise
Die SiB erscheint zweimonatlich als PDF zum Download auf www.betriebssport-nrw.de. Zusätzlich gibt es eine Druckausgabe für spezielle Empfänger und zu Werbezwecken.

Beiträge aus den Verbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drucken nicht unbedingt die Meinung des BSV NRW oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, aufzuschreiben oder abzuweisen. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Sondervermögen - 10 Prozent für die Sportinfrastruktur

Pressemeldung des LSB:

„10 Prozent für den Sport können Sanierungsstau in NRW halbieren“

Duisburg (13. August 2025) – Investitionsoffensive für die Zukunft des Sports: Der Landessportbund NRW fordert Land und Kommunen auf, 10 Prozent des Landesanteils am geplanten Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ des Bundes für die Sanierung und Modernisierung von Sportstätten bereitzustellen.

„Der Sanierungsstau bei städtischen und vereinseigenen Sportanlagen in NRW beträgt derzeit rund 3,5 Milliarden Euro. Darunter leidet besonders der Breitensport“, verdeutlicht LSB-Präsident Stefan Klett. „Das Sondervermögen des Bundes bietet die historische Chance, diesen Sanierungsstau spürbar zu verringern“, so Klett weiter.

Insgesamt wird das Land NRW pro Jahr 1,75 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen erhalten – und zwar zwölf Jahre lang. „Mit 10 Prozent davon könnte man den Sanierungsstau in NRW innerhalb einer Dekade halbieren“, rechnet LSB-Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Niessen vor, „diese Investition würde sich für das ganze Land rentieren. Denn nur mit intakten Sportstätten können die 17.300 Sportvereine in NRW ihr Potential für das Miteinander, die Lebensqualität und die Bildung ihrer fast 5,5 Millionen Mitglieder voll entfalten“.

NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst hatte sich im Juni erfolgreich dafür eingesetzt, dass der Sport als Förderzweck im Sondervermögen berücksichtigt wird. „Hier hat er zum wiederholten Mal gezeigt, dass er weiß, wie wichtig der Sport für unser Land ist“, sagt Klett, „und dazu passt auch seine Ankündigung, seitens des Landes einen substanzienlichen Betrag aus dem Sondervermögen für die Sanierung und Modernisierung von Sportstätten bereitzustellen. Dem müssen die Städte und Gemeinden jetzt folgen.“

Der Landessportbund NRW und seine Mitglieder stehen bereit, um Politik und Verwaltung mit ihrer Expertise bei der Umsetzung eines Sanierungsplans für die Sportstätten in NRW zu unterstützen. Der Sport habe bereits beim früheren Landesprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ bewiesen, dass er effizient und mit breiter Beteiligung gute Lösungen für die Menschen vor Ort schaffen könne.

„Die Mittel des Sondervermögens bieten die Chance, Sportstätten in ganz NRW zu sanieren“, betont LSB-Präsident Klett: „Das würde das unmittelbare Lebensumfeld der Bürgerinnen und Bürger spürbar verbessern.“



Online-Seminare PRÄVENTION GEGEN INTERPERSONELLE GEWALT im Betriebssport NRW

Das Thema sexualisierte und interpersonelle Gewalt geht die Gesamtheit unserer Gesellschaft an.

Darum muss sich der organisierte Sport, der als ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft Verantwortung trägt, diesem annehmen und sich damit auseinandersetzen, um eine möglichst gewaltfreie Atmosphäre für seine Mitglieder und Mitarbeitenden zu schaffen.

Es ist bisher nicht klar und könnte je nach Stadt- oder Kreissportbund unterschiedlich sein, wann Ihr Verein dazu verpflichtet sein wird, ein schriftliches Schutzkonzept gegen interpersonelle Gewalt erstellt (und veröffentlicht) zu haben.

Inhalte des Seminars:

- Interpersonelle Gewalt: Definition und Sensibilisierung
- Bestandsaufnahme und Risikoanalyse in Verein & Verband
- Der Weg zum Schutzkonzept
- Ziel: Das Qualitätsbündnis Sport NRW



Termine: 28.10.2025, 18:00 Uhr und 27.11.2025, 18:00 Uhr

Siehe auch Seite 27 dieser SiB!